

Was ist das sinnvollste Lehramt --> Zukunft

Beitrag von „teachlj“ vom 27. Oktober 2020 17:28

Hallo zusammen.

Ich überlege, im kommenden WS (21/22) auf Lehramt zu studieren. Fertig mit dem Studium wäre ich dementsprechend im Jahr 2026 (Dann bin ich 25 Jahre alt).

Hinsichtlich des Lehramttyps bin ich relativ offen, frage mich aber, was wohl am sinnvollsten ist in Bezug auf die Einstellungssituation 2028 (fertig mit dem Ref). Das Bundesland ist NRW, studieren werde ich aber aus persönlichen Gründen in Hamburg, und würde dann zum Ref nach NRW wechseln (Sollte möglich sein, so wie ich es gelesen habe).

(Zu mir: männlich, 19)

Nun schwanke ich zwischen:

- Lehramt an Grundschulen (Fächer Deutsch, Mathe + Englisch ODER Sachunterricht)
- Lehramt Sek I+II (Fächer Mathematik + Sozialwissenschaften)

Was ist eurer Meinung nach am sinnvollsten? Bzw. würdet ihr mir einen anderen Weg empfehlen? Wie ist allgemein die Situation in den Jahren? Ja, ich habe die Vorhersagen vom KMK gesehen. Eine persönliche Einschätzung wäre aber auch sehr lieb.

LG

Beitrag von „schaff“ vom 27. Oktober 2020 17:48

Naja mehr als die Prognosen wieder geben können wir auch nicht. Aber meiner persönliche Einschätzung ist, dass du in der Grundschule eher einen Platz finden wirst. Wobei ich dir ggf von Sachunterricht abraten würde, da dass relativ viele als Fach mitstudieren. Mit Englisch ist das so eine Sache. Von dem was ich gehört habe, wird Englisch nicht mehr alzugroß in zukunft in der Grundschule vertreten sein (Hab ich aber auch nur vom Hörensagen gehört).

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 27. Oktober 2020 17:50

wenn es dir nur um sinnvoll im Sinne von sicheren Berufsaussichten geht, dann studierst du Metalltechnik (oder Elektrotechnik) auf Berufsschullehramt mit Zweitfach Informatik. 😬

Beitrag von „raindrop“ vom 27. Oktober 2020 19:12

Du stellst die falschen Fragen. Grundschule oder SekI+II sind was das Studium und das spätere Unterrichten angeht himmelweite Unterschiede.

Frage dich doch erstmal oder mache am Besten viele Praktika, welche Zielgruppe du überhaupt unterrichten möchtest. Und dann überlege dir die Fächer, die du studieren und unterrichten möchtest.

Was die Prognosen angeht, wird dir keiner weiterhelfen können, wir haben alle noch nicht die funktionierende Glaskugel gefunden. Man könnte vermuten, dass in den nächsten Jahren viele Lehrkräfte in Pension gehen. Es könnten aber auch überproportional mehr Leute anfangen auf Lehramt zu studieren...

Beitrag von „Hannelotti“ vom 27. Oktober 2020 22:54

Da hat [Veronica Mars](#) schon Recht - wenns nur um bestmögliche Chancen geht, dann mach genau das. Oder besser noch: Finde erstmal heraus, ob du eher auf kleine Schnoddenhasen oder auf große Haudegen stehst 🤔 "Mir egal" ist immer schnell dahergesagt, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass es 99% der LuL am Ende doch so ganz und gar nicht egal ist, wer da vor ihnen sitzt. Ich persönlich würde nicht Lehrerin sein wollen, wenn ich die ganz Kleinen vor mir sitzen hätte. (Und zu denen zählen für mich alle unterhalb der 8. Klasse 😬) Die Unterschiede solltest du nicht vernachlässigen.

Wenn wir rein bei den Berufsaussichten bleiben, wäre BBS mit einem beruflichen Fach eine recht sichere Wahl. Wenns nämlich hart auf hart kommt, werden schon mal Gymlehrer an Grundschulen verfrachtet um Löcher zu stopfen. Und wer weiß wo man hingeschoben wird, wenns noch härter kommt. Mit einem BBS Lehramt ist man für andere Schulformen doch eher uninteressant, v.a. wenn man so Sachen wie Agrarwissenschaft, Elektrotechnik, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Garten- und Landschaftsbau, Wirtschaftsinformatik etc. unterrichtet, die sind wohl für Grundschulen nicht ganz so relevant, hab ich mal irgendwo gehört 🤔

Beitrag von „s3g4“ vom 28. Oktober 2020 08:39

Zitat von Hannelotti

Mit einem BBS Lehramt ist man für andere Schulformen doch eher uninteressant, v.a. wenn man so Sachen wie Agrarwissenschaft, Elektrotechnik, Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Garten- und Landschaftsbau, Wirtschaftsinformatik etc. unterrichtet, die sind wohl für Grundschulen nicht ganz so relevant, hab ich mal irgendwo gehört



Schade eigentlich, ich hätte sowas als Grundschüler super gefunden. Es ist aber wahrscheinlich wirklich zu früh für solche Themen bzw. man muss um es in der Grundschule behandeln zu können keine berufliche Fachrichtung studiert haben.

Beitrag von „Kiggie“ vom 28. Oktober 2020 14:03

Wenn du noch ein Jahr Zeit bis zum Studienstart hast, dann empfehle ich dir Praktika in den verschiedenen Schulen zu absolvieren.

Und unter Umständen auch ein FSJ, FÖJ oder eine Ausbildung vorher zu absolvieren. (Falls du das nicht gerade schon machst)

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 28. Oktober 2020 15:22

Ich schließe mich an, dass du unbedingt rausfinden solltest, welche Klientel du lieber unterrichten würdest. Ich persönlich würde auch wahnsinnig werden, wenn 5. bis 7. Klässler, geschweige Grundschüler vor mir säßen... oh, ich WURDE wahnsinnig als sie es während des Referendariats taten 😊

Beitrag von „yestoerty“ vom 29. Oktober 2020 22:41

Und vor allem auch mal Schulformen angucken, die man nicht selbst besucht hat.